



PRESSEMITTEILUNG

CDU-Landtagsabgeordneter Christoph Plett: „Inklusionspolitik der Kultusministerin gescheitert – Förderschulen sichern Bildungschancen auch im Landkreis Peine“

Die Peiner Pestalozzischule muss erhalten bleiben

Peine, 04.06.2025 Angesichts der aktuellen Umfrageergebnisse zur Inklusion an Schulen übt der CDU-Landtagsabgeordnete Christoph Plett scharfe Kritik an der Bildungspolitik der rot-grünen Landesregierung. „Die Inklusionspolitik der Kultusministerin ist krachend gescheitert“, so Plett. Die Lehrkräfte schlagen Alarm – und niemand aus der Landesregierung hört hin.“

Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung (VBE) halten zwar 62 % der Lehrkräfte die Idee der Inklusion grundsätzlich für richtig, doch ein Großteil sieht die Realität an den Schulen deutlich kritischer. Rund 65 % der niedersächsischen Lehrerinnen und Lehrer sprechen sich aktuell für den Verbleib von Kindern mit Förderbedarf an Förderschulen aus – ein deutliches Misstrauensvotum gegen die aktuelle Umsetzungspolitik.

„Die Praxis zeigt, dass Inklusion ohne ausreichendes Personal, ohne entsprechende Ausstattung und ohne qualifizierte Ausbildung der Lehrkräfte nicht funktionieren kann“, erklärt Christoph Plett. „Es war ein schwerer Fehler, die Förderschulen „Ler-

nen“ vorschnell in Frage zu stellen, ohne die Regelschulen auf diese anspruchsvolle Aufgabe vorzubereiten.“ Die einzige Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen im Landkreis ist die Pestalozzischule in Peine.

Im gesamten Braunschweiger Land gibt es derzeit noch sieben Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen, die eine unverzichtbare Rolle in der regionalen Bildungslandschaft spielen. „Diese Schulen leisten tagtäglich großartige Arbeit und bieten Kindern mit besonderem Förderbedarf eine verlässliche, individuell zugeschnittene Lernumgebung“, betont Plett.

Plett fordert daher einen grundsätzlichen Kurswechsel in der Bildungspolitik: „Wir brauchen ein echtes Wahlrecht für Eltern, wir brauchen mehr Personal an allen Schulen – und wir müssen die Förderschulen als gleichwertigen Bestandteil unseres Bildungssystems anerkennen und erhalten.“